r. 30. last-Hotel Quisisa ansa-Hotel arzer Bock

ischer Hof tral-Hotel ng, Hospiz dast-Hotel ischer Hof

Reichshof üner Wald oria-Hotel nz Nikolas

Zur Sonne Kronprinz hl. Geist

clast-Hotel Burgstr. 10 ng. Hospiz

. Monopol iner Wald Dr. Schütz dener Hot ansa-Hotel

ranienburg uner Wald s. ischer Hof euen Adler Nonnenhof idener Hof tel Happel üner Wald ariser Hof ansa-Hotel

Einhorn lischer Hof ssauer Hof Nonnenhof Burghof ambachtal unperdinck m., Lübeck nz Nikolas inz Nikolas

nz Nikolas nz Nikolas Nonnenhor Zum Kranz nz Nikolas

Quisisana Römerbad Einhorn rüner Wald toria-Hotel pr. toria-Hotel

Zur Sonne Rose Kronprinz quenz.

remde

Zusammen

9 204 695

9.899

u. -- Fran ermann and r Barth. Wilson. Ritterguts-esitzer Dick edmann. -

näuer

4 I. it u, ohne ähe der Theaters.

nburq

ephon 798 nrichtungen ters, bietet Aufenthalt

# Wiesbadener Bade-Blatt

### · Kur- und · **Fremdenliste**

Erscheint täglich; wochentlich einmal eine Hauptliste der anwesenden Fremden

> Abonnementspreis (einschl. Amtsblatt):

Einzelne Nummern der Hauptliste

> 30 Pfg. Tägliche Nummern 10 Pfg.

Redaktion: Fernspr. Nr. 3690 Expedition: " " 1014



### Organ der Stadtverwaltung

mit der Gratis-Beilage (für die Stadtausgabe)

"Amtsblatt der Residenzstadt Wieshaden"

Einrückungsgebühr für das Bade-Blatt:

Die 5 mal gesp. Petitzeile 15 Pfg. Die 3 mal gesp. Petitzeile neben der Wochen-Hauptliste 40 Pfg. Die 3 mal gesp. Reklamezeile nach dem Tagesprogramm Mk. 2 .-Bel wiederholter Insertion wird

Rabatt bewilligt Anzeigen-Annahme: der Expedition, sowie bei den verschiedenen Annoncen-Expeditionen - Anzeigen müssen bis 11 Uhr vormittags in der Expedition eingeliefert werden.

Nr. 31.

### Freitag, 31. Januar 1913.

47. Jahrgang.

Programme der heutigen Kurhauskonzerte umstehend. Wochenprogramm der Kurveranstaltungen dritte Seite. Beilagen: Tagesfremdenliste und Amtsblatt.

Aus	der	n	I	n	ha	ıl	t:		
Kurörtliche Veranstalt	ungen				1				
Wiesbadener Nachrich	nen .	4				*			

» 1/2

### Aus dem Kurhaus.

Auf Ski-Plügel (Feuilleton) . . . . . . . . . . .

- Im Kurhaus fand Mittwoch abend der alljährliche

Regierungsball statt. Masken-Réunion im Kurhaus. Bereits heute gibt sich für die am Fastnachtdienstag in den festlich dekorierten Räumen des Kurhauses erstmalig stattfindende Masken-Réunion das grösste Interesse kund. Zahlreiche Anmeldungen sind bereits eingegangen, sodass ein guter Besuch dieser Veranstaltung zu erwarten ist. Die Kur-

verwaltung bittet die Damen und Herren der Gesellschaft, möglichst bald die Teilnahme anzumelden, spätestens jedoch bis Montag, den 3. Februar, 9 Uhr vormittags, um die Ausstellung der Karten rechtzeitig veranlassen zu können. Sämtliche Karten sind persönlich gültig und nicht übertragbar.

### Das Neueste aus Wiesbaden.

Der Dank des Kaisers. Auf das gelegentlich des Festmahles am 27. Jan. im Kurhause an den Kaiser abgesandte Glückwunschtelegramm ist zu Händen des Herrn Landeshauptmanns Krekel nachstehende Antwort hier eingetroffen: "Seine Majestät der Kaiser und König lassen für die treuen Glückwünsche der zur Feier Allerhöchstihres Geburtstages dort vereint gewesenen Festversammlung bestens danken. Der Geheime Kabinettsrat von Valentini."

Regierungspräsident Dr. v. Meister hat eine Reise nach Berlin angetreten.

"Robert und Bertram" im Hoftheater. Gustav Raeders klassische Posse "Robert und Bertram" wird nach langjähriger Pause am nächsten Sonntag, den 2. Februar, neu einstudiert in Szene gehen und damit zugleich ihre fünfzigste Aufführung erleben. In der bevorstehenden Neueinstudierung sind die beiden Titelrollen mit Herrn Andriano (Bertram) und Herrn Herrmann (Robert) besetzt, während in den weiteren hervortretenden Partien die Damen Bleibtreu (Kommerzienrätin Forchheimer), Botz (Isidora), Doppelbauer (Rosel) und die Herren Albert (Bandheim), Kober (Mehlmayer), Legal (Jack), Lehrmann (Ippelmayer), Lichtenstein (Michel), Rehkopf (Wirt), von Schenck (Strambach) und Schwab (Dr. Corduan) beschäftigt sind. Der Fastnachtsstimmung entsprechend wird das Volksfest des letzten

Aktes u. a. neben einem von Fräulein Kochanowska einstudierten eigenartigen Negertanz auch das Auftreten des von den beiden "Lustigen Vagabunden" verkörperten Bardenpaares Philipp und Lisbeth Keim bringen und damit ein neues Bänkelsängerlied, welches in Stil und Dichtart nach Keim von dem Spitzbuben Robert verfasst wurde und "wo mit Choral-, Orgel- und "Vicholin"-Begleitung von Beiden gesungen tun wird". Die unverwüstliche Posse wird diesmal in Stil und Kostüm ihrer Uraufführung, der Sechziger Jahre, zur Darstellung gelangen; Oberregisseur Mebus leitet die Inszenierung, Kapellmeister Rother den musikalischen Teil. Der Beginn der Aufführung (Abonnement D) ist auf 71/2 Uhr festgesetzt worden

Residenz - Theater. "Sündenböcke", ein der Faschingsstimmung angemessener neuer Schwank von Gebhard Schätzler-Perasini, kommt Samstag und Sonntag Abend zur Aufführung. Dieses überaus tolle Stück bringt alle möglichen Überraschungen und Verwicklungen komischer Art, u. a. auch einen Niggertanz, den Fräulein Richter (La belle Liddy, Tänzerin) und Herr Rücker (Mons. Francoir, Grotesktänzer) tanzen. Die anderen Hauptrollen sind besetzt mit den Damen Schenk, Lüder-Freiwald, Horsten, Erler und Agte und mit den Herren Keller-Nebri, Nesselträger, Miltner-Schönau, Ziegler und Schäfer. Die 4 Faschingsabende leitet wie immer Prinz Karneval (Theodor Porst) mit einer launigen Rede ein, die natürlich wieder Julius Rosenthal zum Verfasser hat. Am Sonntag Nachmittag wird "Der Retter in der Not" wieder in den Spielplan aufgenommen in der alten Besetzung, so spielt Herr Tautz wieder den Weinreisenden Hugo Maguzzi, Herr Keller-Nebri den Kammerherrn, Herr Rücker den Direktor Koppelmann, Herr Bertram den Schulrat Strobel usw.

Fortsetzung auf der 2. Seite.

### "Ski-Flügel".

### Ein Stimmungsbild aus Norwegen.

Von Niels Hoyer.

Der harte blitzende Schnee ist das Licht der Erde, ihrer Tage, ihrer Nächte.

Die Sonne des Himmels friert und ihr Feuer erlöscht hinter den frostigen Fjordnebeln.

Zerreissen ihre Strahlenlanzen aber einmal die wuchtigen Wolkenballen, dann rasten sie nicht eher, bis der ganze Himmel unter der Siegersonne im blutroten Weltbrand steht. Und so wild und so über alle Maßen reich ist das entfesselte Glühen, dass unter ihr die nebelbefreite Erde wie ein bluttriefendes Schlachtfeld daliegt, die flammenden Föhrenwälder wildzuckende Fackeln werden. Der Fjord vor ihnen ist nichts wie eine gigantische Blutlache.

Dies alles siehst du, wenn du dich irgendwo hoch über Christiania hinaufgeschwungen hast, hinauf über den Felsenschnee, über ihn hinweg mit Ski-Flügeln, ja,

Und du bist da oben allein mit dir. Schneeföhren silbern über deinen Pfad. Die Luft ist geschliffenes Glas. Dein Fuss fühlt nicht mehr die Erde. Du gleitest! Du gleitest! Und deine Arme hältst du weit hoch.

Ein seliger Rhythmus lässt sie sich wiegen der zerglühenden Sonne vor dir entgegen, hinweg über die Nebel der kleinen Welt unter dir, — körperbeflügelt und beschwingt von dem Dehnen deiner Brust: das ist Ge-

Der hat deine Lippen, deine Kehle und dein Hirn nicht nötig.

Der erträgt sie nicht.

Der Pulsschlag deines ganzen Menschgottherzens, das ist dein Gesang! Ich habe den Gesang gesungen: Durch das weisse Schweigen der Schneefelder schwebte ich. Über blaue Schatten wandernder Wolken, die im Widerspiel der roten Sonne über meinen stummen Pfad

Ich habe die Zeit wandernd vergessen. Tage liess ich zerflattern hinter mir, vor mir.

Aus dem Tal hoben mich meine Ski-Flügel mühelos zu den Felsenhöhen hinauf.

Das Staunen der Schnee-Einsamkeit umtönte mich. Meilen um Meilen liess ich hinter mir. - Alle Wege, die ich wanderte, waren unbetreten, ungewandert.

Meine Skispur, die erst machte den Steg, war Strasse. Mochten andere die hinter mir wandern. Mochte der nächsten Stunde neugeborener Schnee sie auswischen. Mochte keiner meine Wanderspur wiederfinden. Auch ich nicht! - Wie seltsam, dies zu denken, dies zu empfinden, zu dehnen, oben in der silberstillen Höhe! - Und nichts um dich herum, meilenweit, nichts wie das Weiss des Firns. Und das Weiss, ach, es ist ja nicht weiss. Tausend Farben hat der Schnee. Rote und violette Teppiche, grüne Hänge, gelbe Triften: so buchtet er um dich, der Schnee. Und wunderlich schweben mir dir deine Ski-Fügel dahin über all die Kostbarkeiten. - Das Licht wird ferner. - Du hast die Zeit vergessen. - Seltsam dämmert der Abend aus den dunkelnden Tiefen herauf.

Irgendwo blitzt ein zages Glimmern. Wird heller, sicherer, silberner, golden, kerzengolden: der erste Stern.

Und dann ganz plötzlich hörst du Stimmen. Fröhliche, übermütige. Roter Lampenschein sprüht wie ein Kindermärchen dir entgegen. - Eine Rauchfahne tanzt über einem niedrigen Häuschen. Du öffnest die Türklinke. - Knisterndes Birkenhotz gläht im Kamin. Drei,

vier, fünf Wanderer kauern um das Feuer. - Abenteuerlich heben sich ihre schwarzen Silhouetten gegen die prasselnde Goldglut ab. - Wanderer wie du! Haben sich zufällig zusammengefunden. Und du zu ihnen.

Der Kupferkessel über dem Kamine hat kochendes Wasser. Becher und Wein hast du im Rucksack. Einen Grog. Noch einen. Noch einen Grog. Du lachst mit ihnen. Lachst. Da geht schon einer. Ein anderer kommt. Du gehst auch bald. - Die Nacht ist schwarz. Nur der Schnee leuchtet. Das Schweigen ist noch tiefer geworden. Tausend Sterne glitzern über dir. Deine Ski-Flügel schweben unter den Sternen her. Du schaust alle Sternbilder. Du begreifst ihren Zauber. Bist selbst verzaubert. Bist nicht allein. Die Stille hat Sprache. Die ist Gesang. Du singst ihn.

Und wenn irgendwo plötzlich wieder Stimmen, lachende Stimmen deine Stille zerreissen, wenn irgendwo Wanderer wie du mit flammenwehenden Fackeln durch die Schneesternnacht gen Tale wandern, - lächelnd findest du dich zu ihnen und staunst lächelnd vielleicht, wenn du in ihnen sie wiedererkennst, die erst mit dir um das offene Herdfeuer oben in der Skihütte gesessen. Waren alle einander fremd. Wissen nicht voneinander den Namen. Tragen nur alle, wie gemeinsame Freunde, wie ein heimlicher Bund, Ski-Flügel, ja Flügel! -

Und dann kommt ein Tag, da finden sie sich alle zusammen, alle, die fröhlich einsam den ganzen Winter auf tausend Schneepfaden zogen, aneinander vorüber, inden sich zusammen, wollen sich gegenseitig messen. it und Muskeln, Kühnheit und Kraft! - Skirennen!

Eine zehntausendköpfige Menschenmenge, wie ein iger, schwarzer Klumpen im weissen Schnee rings-Lerum. Auf Tribünen und Wegen. Jung und alt. Reich und arm, und alles ein einziger Nerv, ein einziges Auge. Und wenn du den Namen Holmenkollentag nennst, so Nr. 31

THE RESIDENCE OF THE PARTY OF T

いいいいいいいいいいいいいい

## Tagesprogramm der Kurveranstaltungen.

### Nachmittags-Konzert.

Freitag, den 31. Januar 1913.

48. Abonnements-Konzert. Städtisches Kurorchester.

Leitung: Herr Hermann Jrmer, Städtischer Kurkapellmeister.

#### ----Nachmittags 4 Uhr.

1.	Geburtstagsmarsch	W. Taubert
2.	Vorspiel zur Oper ,Romeo und Julia*	Ch. Gounod
3.	Arie aus der Oper "Titus". Oboe-Solo: Herr K. Schwartze. Klarinette-Solo: Herr R. Seidel.	W. A. Mozart
4.	Rosen aus dem Süden, Walzer	Joh. Strauss
5.	Fest-Ouverture	E. Lassen
6.	Ballettmusik aus der Oper "Die Camisarden"	A. Langert
	A. Schiering. Violoncello-Solo: Herr M. Schildba	ich.
7.	Carmen-Suite Nr. 1	G. Bizet

Die Türen werden nur während des ersten Stückes und in den Zwischenpausen geöffnet.

5 Uhr im Weinsaale: Tee-Konzert. Zutritt nur gegen Vorzeigung von Tages-, Abonnementsoder Kurtaxkarten

### Abend-Konzert.

49. Abonnements - Konzert. Städtisches Kurorchester.

Leitung: Herr Hermann Jrmer, Städtischer Kurkapellmeister.

#### Abends 8 Uhr.

1. Se	mper fidelis, Marsch	P. Sousa
	verture zur Oper "Johann on Paris"	A. Boieldieu
	antasie aus "Ein Sommer- achtstraum"	F. Mendelssohn
4. Da	as Herz am Rhein, Lied	H. Hill

Souviens-toi, Walzer . . . E. Waldteufel

6. Ouverture zur Operette . Der Bettelstudent\* . . . . C. Millöcker

7. Fantasie aus der Oper "Der Barbier von Sevilla\*. . . . G. Rossini

Die Türen werden nur während des ersten Stückes und in den Zwischenpausen geöffnet.

### Kurhaus Wiesbaden.

Die Maskenbälle und Faschings-Veranstaltungen der Kurverwaltung im Jahre 1913

finden an folgenden Tagen statt.

Samstag, den 1. Februar: IV. Maskenball. Dienstag, den 4. Februar: Masken-Réunion. Städtische Kurverwaltung.

### Radium - Emanatorium

am Kochbrunnen.

#### Betriebszeit:

An Wochentagen 10-12 Ubr vorm. erste Sitzung, 3-5 , nachm. zweite .

An Sonntagen nur Vormittags.

#### Preise:

Eine 2stündige Sitzung . . . . 3 Mk. 10 Sitzungen im Abonnement . 25 .

Die Karten sind an der Kochbrunnenkasse erhältlich.

Städtische Kurverwaltung.

### Hof und Gesellschaft.



Der Kaiser beauftragte mit seiner Vertretung bei der am nächsten Sonntag stattfindenden Taufe des jüngst geborenen Prinzen von Rumänien den Prinzen Oskar. Der Prinz wird begleitet von dem Generaladjutanten von Plessen, dem Flügeladjutanten Oberst von Friedeburg, dem Flügeladjutanten Grafen von Soden und dem persönlichen Adjutanten, Oberleutnant von Bock und

Das über das Befinden des Prinzen Adalbert ausgegebene Bulletin lautet: Der Prinz schlief mit kurzen Unterbrechungen gut. Die Temperatur beträgt 36,1, der Puls 63. Die Lungenerscheinungen sind weiter zurückgegangen. Weitere Bulletins werden nicht mehr aus-

Kaiser Franz Josef wird den Ministerpräsidenten Lukacs und seine gesetzlichen Nachkommen in den Grafenstand erheben.

Der Gesundheitszustand des Kaisers Franz Joseph ist sehr gut. Nur die Rücksicht auf den durch die Feierlichkeit bedingten häufigen Temperaturwechsel veranlasst den Monarchen, dem Leichenbegängnis des Erzherzogs Rainer nicht persönlich beizuwohnen.

0|0%0|0%0|0%0|0%0|0%0|0%0|0%0|0

Der Ehrengeneral-Landschaftsrepräsentant für Niederschlesien, Wirklicher Geheimer Rat und Kammerherr Graf von der Recke-Volmerstein, ist im Alter von 84 Jahren gestorben.

Weingartner hat sich in Neu Vork mit der Sängerin Lucile Marcel vermählt.



#### Heer und Flotte.



Wechsel im Kommando der Hochseeflotte. Der Chef der Hochseeflotte v. Holtzendorff wurde von seiner Stellung entbunden. An seiner Stelle wird der Chef des zweiten Geschwaders, Vizeadmiral v. Ingenohl, mit der Führung der Hochseeflotte beauftragt.

v. Krosigk wird zum Direktor des Allgemeinen Marinedepartements des Reichsmarineamts und gleichzeitig zum stellvertretenden Bevollmächtigten im Bundesrat ernannt. Konteradmiral Scheer, der bisherige Direktor des Allgemeinen Marinedepartements des Reichsmarineamts, wurde mit der Führung des zweiten Geschwaders be-

### Luftschiffahrt.

- Die National-Flugspende. In einer Sitzung des Verwaltungsausschusses der National-Flugspende wurden allgemeine Grundzüge für die Verwendung der Flugspende festgelegt. Als wichtigste Aufgabe wird die Ausbildung von Fliegern angesehen, die den Fabriken überlassen werden müsse. Das für Zuwendungen aus der Flugspende entscheidende Moment ist der Nachweis einer gewissen Leistung des Piloten. Die Zuwendung des für die Ausbildung

weisst du: man feiert Norwegens Nationalfest. Und Norwegens König feiert mit. Fanfaren schmetterten, meldeten seine Ankunft. - Und Christianias Fabrikarbeiter feiert mit. - Und König und Arbeiter, das ewig gutgelaunte Ladenfräulein von Karl-Johan und die Königin, der rotbäckige, blonde, dralle Volksschüler und Prinz Olav, alle Schichten der Stadt, alle Provinzen des Königreichs, alle Nationen der Welt sind das harrende Auge, sind ein einziges Auge, wenn oben vom Skihügel herab wie ein seltsamer Märchenvogel der schwarze Riss eines Menschen, skibeflügelt, durch die blaue Luft, frei im Raum schwebend, abenteuerlich von der weissen Schneehöhe im Gigantensprung sich in die schneeige Tiefe hinabschleudert. Starres Schweigen! - Und dann Johlen, Jubeln! Der nächste! Und wieder einer! Fünfundzwanzig Meter! Dreissig Meter! Zwanzig! Vierzig! -

Leidenschaftlich entfesselt ruft sich die schwarze Menge die Sprunglänge der Preisspringer zu! - Und ein Sprung nach dem andern, zehntausend Hände klatschen wie rasend! Und weiter ein Sprung: Da fliegt einer! Auseinandergerissene Arme! Zurückgeworfener Kopf! Vorwärts geschwungene Beine! Jeder Sprung eine neue Schönheit, ein Rhythmus, ein Flug, stumm steil, stolz, von der Höhe in die Tiefe!

Gesang! Die schwarze Menge singt ihn heute! Und morgen, wenn der grosse Tag ausgesprungen ist, wirst du ihn wieder für dich allein singen, den stummen Gesang, in den weiten Schneefeldern, über sie hinschwebend, aus der Tiefe zur Höhe, von der Höhe in die Tiefe, schwebend, schwebend auf Ski-Flügeln, ja Flügeln!

Als Probe aus der vortrefflichen Zeitschrift «Deutschland» wiedergegeben, die wir allen Lesern aufs beste empfehlen können. Das neue Heft bringt auch wieder eine grosse Anzahl interessantester Aufsätze über den Winter-

#### Kunst und Literatur.

Der "Rosenkavalier" in London. Im Covent Garden-Theater wurde der "Rosenkavalier" von Richard Strauss unter Beechams Oberleitung zum ersten Male in England gespielt. Das von der Londoner Gesellschaft bis zum letzten Platze gefüllte Haus bereitete dem Werke, welches in deutscher Sprache gesungen wurde, und den ausgezeichneten Künstlern eine sehr herzliche Aufnahme

London soll ein ständiges Repertoire-Theater erhalten; die englischen Schauspieler Keble Howard und Dick Adams haben in der 250 000 Einwohner zählenden Londoner Vorstadt Croydon zu diesem Zweck das dortige Grand Theater gepachtet, wo sie ihre erste Saison mit einem guten Ensemble am 14. April eröffnen wollen. Pinero und andere bekannte englische Dramatiker sagten bereits ihre Unterstützung zu, auch finanziell soll das Unternehmen gut fundiert sein. Repertoire-Bühnen gibt es in England seit verhältnismäßig kurzer Zeit erst in Manchester und Glasgow, wo sich das deutsche System wider Erwarten glänzend bewährt hat.

Ein Vandale im Moskauer Museum. In der Tretjakow-Galerie in Moskau wurde ein berühmtes Gemälde Rjepyns, das die Ermordung seines Sohnes durch Iwan den Grausamen darstellt, von einem anscheinend wahnsinnigen Manne beschädigt. Nach einer späteren Meldung ist der Täter der 29 jährige geisteskranke Sohn des Heiligenmalers Balaschow.

Kleine Nachrichten. Der Landschafter Eduard Peithner v. Lichtenfels, früher Professor an der Akademie der bildenden Künste in Wien, ist dieser Tage im Alter von 80 Jahren in Berlin gestorben. - Dr. Georg Göhler, der Leiter der Konzerte des Riedel-Vereins und der Musikalischea Gesellschaft, wird, den "L. N. N." zufolge, voraussichtlich im Herbst dieses Jahres Leipzig verlassen, um einem Ruf als musikalischer Oberleiter der Neuen Oper in Hamburg zu folgen. - In der Grossen

Oper zu Paris wurde "Lesortilège", eine neue Oper in drei Akten mit sechs Bildern von André Gailhard, etwas lau aufgenommen, obschon das Textbuch von Magre poetisch und die Musik Gailhards sehr sang-

Arzt und Heldentenor. Aus Dresden wird dem .B. T." geschrieben: Bei einem Liedervortrag in einer festlichen Veranstaltung erregte der praktische Arzt Dr. med. Max Brade in Deuben bei Dresden durch die Kraft und den Umfang seiner Stimme unter anwesenden Künstlern grosses Erstaunen. Der junge Arzt entschloss sich, seinen Heldentenor bei dem Dresdener Gesangsmeister Anthes ausbilden zu lassen und sich dann der Bühne zuzuwenden.

"Parsifal" im Reichstag. Die Petition, betreffend Verlängerung des "Parsifal"-Schutzes, die dem Reichstage zugegangen ist und die unter anderen auch die Unterschrift des Kronprinzen trägt, wird im Reichstage voraussichtlich am 7. Februar zur Besprechung gelangen. Die Regierung wird dabei durch ihren Beauftragten eine

Erklärung abgeben lassen.

Das Plakat der Jubiläums-Kunstausstellung. Um ein Plakat für die diesjährige Jubiläums-Kunstausstellung zu erlangen, hatte die Leitung der Grossen Berliner Kunstausstellung einen allgemeinen Wettbewerb unter den deutschen Künstlern ausgeschrieben, zu dem 356 Entwürfe eingingen. Jetzt hat das Preisgericht unter Vorsitz von Professor Friedrich Kallmorgen die Entscheidung gefällt, und zwar in allen drei Fällen einstimmig. Den ersten Preis, die Ausführung und 1500 M. erhält Hans Friedrich in Leipzig. Sein Entwurf zeigt auf blauem Grunde Pallas Athene in ganzer Gestalt, mit wirksamer Anordnung der Schrift. Der zweite Preis in Höhe von 1000 M. wurde dem Hamburger Maler C. Helmut Behrens für eine prachtvolle kapitolinische Wölfin zugesprochen. Den dritten Preis von 500 M. erkannte man dem grosszügig stilisierten Adler von Josef Sobainsky in Breslau zu. Also lauter neue Leute!

Nr. 21.

ngs-

tung

tatt.

ag.

Sitzung,

nkasse er-

waltung.

en Marine-

hzeitig zum

rat ernannt.

or des All-

marineamts,

waders be-

er Sitzung Flugspende

erwendung te Aufgabe

angesehen,

üsse. Das scheidende n Leistung Ausbildung

e neue Oper

é Gailhard, extbuch von

sehr sang-

n wird dem

rag in einer

tische Arzt

n durch die

anwesenden

zt entschloss

er Gesangs-

ch dann der

n, betreffend dem Reichsen auch die n Reichstage

ng gelangen. ftragten eine

ellung. Um

stausstellung sen Berliner ewerb unter zu dem 356 gericht unter en die Ent-

Fällen einund 1500 M.

ntwurf zeigt Gestalt, mit reite Preis in Maler C. Hel-

ische Wölfin M. erkannte

von Josef

e Leute!

Mk.

### WOCHEN-PROGRAMM der Kur-Veranstaltungen.

Samstag, den 1. Februar.

11 Uhr: Konzert in der KochbrunnenTrinkhalle.

S1/2 Uhr in sämtlichen Sälen:

IV. Maskenball

Karnevalistische Dekoration sämtlicher Säle.
Drei Ballorchester.

Saal-Öffnung 71/2 Uhr.



Anzug: Masken-Kestüm oder Ballteilette (Herren Frack oder Smoking) mit karsevalistischem Abreiches.



Vorzugskarten für Abennenten und Inhaber von Kurtaxkarten (bis spätestens Samstag Nachmittag 5 Uhr zu lösen): 2 Mk.; Nicht-Abennenten: 4 Mk. (gleichberechtigt mit der Tageskarte).

An diesem Tage gelöste Tageskarten zu 1.50 Mk. werden bei Lösung einer Nicht-Abonnenten-Karte in Zahlung genommen, jedoch auf eine Karte nur eine Tageskarte.

Sonntag, den 2. Februar.

111/2 Uhr: Konzert in der KochbrunnenTrinkhalle.

4 Uhr: Abonnements-Konzert des Kurorchesters.

7 Uhr im grossen Saale:

### Hauptprobe

zu den

II. Konzerte des Cäcilien-Vereins

Montag, den 3. Februar.

Abonnements-Konzert des Kurorchesters.

7 Uhr im grossen Saale:

II. Konzert des Cäcilien-Vereins Die Schöpfung.

Oratorium von Joseph Haydn.
Dirigent: Herr G. F. Kogel.

Sopran: Frau T. Cahnbley-Hinken, Würzburg. Tenor: Herr Paul Schmedes, Kammersänger,

Berlin,
Bass: Herr A. Stephanl, Hofopernsänger,
Darmstadt.

Cembalo: Herr Adolf Knotte, Frankfurt a. M.
Orchester: Städtisches Kurorchester.
Die Damen werden gebeten, auf den Parkettplätzen ohne Hüte erscheinen zu wollen.

#### Dienstag, den 4. Februar.

5 Uhr im Weinsaale: Tee-Konzert.

Zutritt nur gegen Vorzeigung von Tages-,
Abonnements- oder Kurtaxkarten.

9 Uhr in sämtlichen Sälen:



### Masken-Réunion. Karnevalistische Dekoration.

- Zulasskarten zu dieser Réunion werden nur nach vorherigem schriftlichem Gesuch, über welches eine Kommission, ohne Gründe für etwaige Ablehnung zu geben, entscheidet, verausgabt. In jedem Falle erfolgt Benachrichtigung.
- Die Gesuche sind bis spätestens Montag, den 3. Februar, vormittags 9 Uhr, an die Kurverwaltung zu richten.
- 8. Anmeldungsformulare liegen im Kurhause auf.
- 4. Die Karten können gegen Zahlung von

Mk. 6. - für die Herrenkarte, Mk. 3. - für die Damenkarte

gegen Legitimation ab Dienstag, den 4. Februar, mittags 1 Uhr an der Tageskasse im Hauptportale abgeholt werden.

- 5. Samtliche Karten sind persönlich gültig und nicht übertragbar.
- 6. Anzug: Damen Maskenkostüm oder Balltollette; Herren Maskenanzug oder Frack.
- 7. Demaskierung 1 Uhr nachts.

Mittwoch, den 5. Februar.

11 Uhr Konzert in der KochbrunnenTrinkhalle.

4 und 8 Uhr:

Abonnements-Konzert des Kurorchesters.

5 Uhr im Weinsaale: Tee-Konzert.

Zutritt nur gegen Vorzeigung von Tages-,
Abounements- oder Kurtaxkarten.

Donnerstag, den 6. Februar.

4 und 8 Uhr:

Abonnements-Konzert des Kurorchesters.

Das Abend-Konzert leitet der Städtische Musikdirektor Herr Carl Schuricht.

Freitag, den 7. Februar.

4 und 8 Uhr:

Abonnements-Konzert des Kurorchesters.

5 Uhr im Weinsaale: Tee-Konzett. Zutritt nur gegen Vorzeigung von Tages-, Abonnements- oder Kurtaxkarten.

Abends 8 Uhr im grossen Saale:

### Volkstümliches Vokal- und Instrumental-Konzert.

Internationaler Volkslieder-Abend.

Mitwirkende:

Fraulein Meta Reidel, Konzertsangerin aus Amsterdam (Alt).

Frankfurt a. M. (Klavier).

Wiesbadener Doppel-Quartett.

Dirigent:

Herr Musikdirektor Otto Wernicke.

Orchester:

Städtisches Kurorchester.

Leitung:

Herr Carl Schuricht, städtischer Musikdirektor.

Eintrittspreis für alle Plätze: Mk. 1.
Für Abonnenten und Kurtaxkarten-Inhaber 50 Pfg.

(Sämtliche Plätze numeriert.)
Die Eingangstüren des Saales und der Galerien werden nur in den Zwischenpausen geöffnet.

Die Damen werden gebeten, auf den Parkettplätzen ohne Hüte erscheinen zu wollen.

Städtische Kurverwaltung.

#### بالماد بالماد بالماد بالماد بالماد بالماد بالماد بالماد بالماد الماد الماد بالماد بالم Wochenspielplan der Wiesbadener Theater. Samstag, 1. Febr. Sonntag, 2. Febr. Montag, 27. Jan. Dienstag, 28. Jan. Mittwoch, 29. Jan. Donnerst., 30. Jan. Freitag, 31. Jan. Anfang. 3 Uhr: Hänsel und Gretel. Der Graf von Ab. B. Helden, 7 Uhr: Ab. D. Luxemburg. Königl. Theater Robert und Bertram. 7 Uhr: 1/24 Uhr Nachm. Der Retter in der Not. 7 Uhr Abends Neuheit: Gemütsmenschen. Sündenböcke. Sündenböcke. 7 Uhr: Residenz-Theater Operetten -Theater 8 Uhr: Berlin wie es weint Geschlossen. und lacht. 81/4 Uhr: **Volks-Theater**

Institut für physikalische Therapie u. Radiumbehandlung

Radium-Emanatorium für 20 Personen, genau nach dem Muster der I. medicin. Klinik, Berlin; errichtet von der Radiogengesellschaft Charlottenburg; tägliche Kontrolle des Radiumgehaltes durch genaue physikalische Messungen. Radium - Injections kuren, Radiumtrinkkuren, Radiumcompressen. Elektrotherapie in allen Formen, auch Vierzellen, elektrothera

Taunusstrasse 381 (Lift) Fernrul: 4600 und 6600 Prospekte auf Wunsch.

Spezialarzt für Nerven- und Stoffwechselkrankheiten

Prefer Portal t

Eintritt für Nichtabonnenten Eingang links und von der Sonnenbergerstrasse aus.

### Kurhaus-Restaurant, Wiesbaden Restaurant allerersten Ranges.

Diners und Soupers von Mk. 2,50 an, sowie nach beliebiger Zusammenstellung.

Wein-Saal mit Nebenräumen, Gesell-schaftszimmer f. Hochzeiten, geschlossene Gesellschaften, Thee-dansants etc. Reichhaltige Speisenkarte mit allen Delikatessen der Saison.

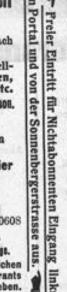
Bier-Saal (Ermässigte Preise).

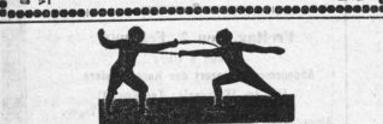
Nach Schluss des Theaters fertige Platten und Soupers von Mk. 2,50 an. Münchener Exportbier Pilsener Urquell Löwenbritu. Bürgeri. Brauhaus.

Wiesbadener Felsenkeller-Bier.

Weingrosshandlung

Weingrosshandlung 10608
Spezialität: Rheingauer Original-Gewächse.
W. Rutho, Hefielerant Sr. Hajestät des Laisers s. Königs.
Beginn u. Schluss der Vorstellungen des Königlichen Theaters werden im Biersalon des Kurhaus-Restaurants durch Glockenzeichen fünt Min. vorher bekannt gegeben.





### Fechtsport-Verein Wiesbaden

Gegründet 1899. Pflege der modernen Waffen.

Fechtboden: Turnhalle der höheren Mädchenschule am Schlossplatz.

Eingang: Mthlgasse 2.

Fechtstunden: Dienstag und Donnerstag, abends von 8—10 Uhr.

Vereinslokai: Hotel "Europäischer Hof" Langgasse 32—34.

Fechtlehrer: Herr Luigi Galbiati.

Gäste, sowohl Amateurfechter wie Interessenten, sind willkommen,

### Schloss-Hotel Riviera Pension

in CASTAGNOLA bei Lugano (Luganersee)

Herbst-, Winter- und Frühlingsaufenthalt - 330 m über Meer. Angenehmster Luftkurort in der Südschweiz.

Ruhiges, vornehmes Haus in anerkannt schönster Lage, staubfrei, sonnig und gegen Norden vollständig geschützt. Als Winteraufenthalt ärztlich empfohlen. Grosser Garten mit tropischer Vegetation. Moderner Komfort und renommierte Küche. Diät. Zentralheizung. Bäder. Temperatur 3° wärmer als Lugano-Paradiso, 1° wärmer als Locarno. Pensionspreise von 7 bis 12 Frcs. pro Tag, je nach Lage der Zimmer. Prospekte und Auskunft von den Besitzern: P. Weber & Co., Castagnola-Dorf bei Lugano.

Milchkuranstalt Kurpark, früher Adolfshöhe

Grösste und älteste Anstalt unter Kontrolle des Vereins der Aerzte Wies-

Kur- und Kindermilch, roh und sterilisiert, von eigen geimpften Schweizerkühen, täglich zweimal frisch ius Haus, ferner Diokmilch, Kefyr, Maja Yoghurt, Kur-Rahm, alle Sorten Säuglingsmiloh etc.

Ausschank im Anstaltsgarten am Ende des Kurparks, Haltestelle der Elektr. Bahn Tennelbachstrasse.

Die Anstalt ist ganz neu erbaut und eine Sehenswürdigkeit I. Ranges Hochachtungsvoll Der Besitzer: Carl Wagner. Besichtigung gerne gestattet. Parkstrasse 101. Tel. 336.

Erstklassiges internationales Töchter-Institut "Almonte" 73 Walkmühlstrasse 73.

Wissenschaftliches und Haushaltungs-Pensionat gesell-schaftl. Ausbildung — Akad. Mal- u. Zeichenschule geleitet durch akad. Maler. Warm empfehlen von Eitern. Umgangssprachen franz und engl. auch italien. 4 Nationallehr. im Hause. Sorgf. Pflege und Erziehung. Grosses Haus. (Zentralheiz. elektr. Licht). — Herrliche Waldlage. Prospekte, Ia. Referenzen und Ansichten durch die Vorsteherin: Frau Hetty Kindscher.

Pension Villa Medici

Frankfurterstr. 9 (Ecke Rheinstrasse) Telephon 3101 Nahe bei Kurhaus und Theater Zentralheizung - Elektr. Licht - Bäder Behagliche Zimmer

Diätetische Küche n. d. v. Aerztlichen Verein herausgegebenen Vorschriften Empfohlen durch d. Deutschen Offizier-Verein.

Inh.: M. Chorus und G. Stuckenholz. 10741

Israelitische Cultusgemeinde.

Synagoge: Michelsberg. Gottesdienst in der Hauptsynagoge: Freitag, abends Sabbath, morgens 5.15 Uhr. 3.00 nachmittags 6.10 abends Gottesdienst im Gemeindesaal: 7.30 Uhr. Wochentage, morgens

nachmittags 5.15 Die Gemeindebibliothek ist geöffnet: Sonntags von 11 bis 12 Uhr. Mittwoch abends von 8½ bis 10½ Uhr Leseabend u. Bücherausgabe.

> Talmud - Thora - Verein Nerostrasse 16.

Sabbath-Kingang 5.05, Morgen 8.30, Mussaf 9.15, Vortrag nach Mussaf, Mincha und Schiur 3.30, Ausgang 6.10 Uhr.

Wochentags morgens 7.15, Mincha u. Schiur 5.15, Maarif 6.15 Uhr, Schiur für junge Leute: Samstag 2.30 u. 6.30, Sonntag 4.15 Uhr.

aufzuwendenden Durchschnittssatzes von 8000 Mk. soll daher erst dann erfolgen, wenn die Ausbildung beendet und der Flieger oder die ihn ausbildende Pabrik den Nachweis erbracht hat, dass der Pilot den an ihn gestellten Anforderungen, die in praktischer und theoretischer Hinsicht den Anforderungen des Feldpiloten-Zeugnisses entsprechen, gewachsen ist. Das Prämiensystem soll derart erweitert werden, dass unter noch festzulegenden Bedingungen eine bestimmte Grundprämie von etwa 1000 Mk. durch Ableistung eines Einstundenfluges erflogen werden kann. Diese Prämie wird bei einem Dauerfluge für jede weitere Stunde um etwa 1000 Mk. erhöht. Für die höchste Gesamtstundenleistung eines Jahres ist ausserdem ein besonderer Preis für den Flieger wie für das Fabrikat vorgesehen. An der Errichtung von Flugstütz-punkten zur Sicherung und Erhöhung der Flugleistungen wird sich die Flugspende nach Möglichkeit mit Zuschüssen beteiligen, doch muss die Aufbringung der Kosten in der Hauptsache den Städten überlassen bleiben.



Billard. Bei der Fortsetzung des Deutschen Amateur - Meisterschaftsturniers erster Klasse in Berlin gewann Schmitz (400 Points: Durchschnitt 23.52) gegen Kux (112:7.62), Sattler (400:7.01) gegen Wobring (262:4.59), Schmitz (400:10.81) gegen Niedermayr (156: 4.33).

Das Sechstagerennen in Hannover schloss mit einem grossen Defizit. Sieger wurden Lorenz-Saldow, den zweiten Platz besetzten Techmer-Aberger 1/2 Länge zurück, den dritten Arend-Ehlert eine Runde zurück, den vierten Wegener-Papke eine Runde zurück, den fünften Drescher-Nettelbeck 2 Längen zurück. Es wurden insgesamt 2358,250 km zurückgelegt.

Nordische Spiele in Stockholm. In den nordischen Spielen, die durch die in Skandinavien eingetretene strenge Kälte gesichert sind, nehmen die Automobilfahrten zunächst keinen grossen Raum ein; am 13. Februar findet nur ein Kilometerfahren auf dem Eise statt. Der Königliche Automobilklub in Schweden hat aber ausserhalb des Rahmens der nordischen Spiele für den 23. Februar eine Winterwettfahrt von Stockholm nach Gothenburg und zurück (1125 Kilometer) ausgeschrieben. Auch aus Deutschland sind bereits viele Meldungen ein-

Eine interessante Jagdwaffe. Der bekannte Grosswildjäger und Forschungsreisende Heiland, der vor kurzem eine neue Jagdreise nach Indien antrat, verfügt dieses Mal über eine Waffe, die alles in den Schatten stellt, was bisher auf diesem Gebiete erfunden wurde.

Die Waffe ist eine Schöpfung des genialen Konstrukteurs Mauser und existiert zurzeit nur in wenigen Probe-Exemplaren, deren Konstruktion aus militärischen Gründen streng geheim gehalten wird. So viel teilt Herr Heiland mit, dass die Waffe mit leicht zerlegbaren Magazinen 5, 10 und sogar 20 Patronen erhält, von einem Kaliber 9,3 und einer extremen Ladung rauchlosen Pulvers. Die 20 Patronen können so schnell verfeuert werden, wie der Zeigefinger krumm gemacht werden kann, also innerhalb weniger Sekunden. Bei allen diesen Eigenschaften besitzt die Waffe weniger Gewicht als unser jetziges Militärgewehr. Herr Heiland gedenkt sich der Waffe natürlich nur in Ausnahmefällen zu bedienen, nämlich dort, wo auf den Gesamtangriff einer ganzen Herde wehrhaften Wildes gerechnet werden muss, wie das z. B. beim Sumatra-Elefanten, und vor allen Dingen beim Seladang, dem kleinen, aber ausserordentlich angriffslustigen Büffel der Halbinsel Malaka und Borneo der Fall ist.



### Schiffahrt und Verkehr.

— Verspätung in der Eröffnung des Panamakanals? Der "Times" wird aus Neu York gemeldet, dass der Oberst Goethals, der Erbauer des Panamakanals erklärte, dass weitere Landrutsche es wahrscheinlich machen werden, dass der Panamakanal für die Schiffahrt vor Ende 1914 auf keinen Fall eröffnet werden könne.



### Neues vom Tage.



- Eine bayerische Prinzessin als Skiläuferin. Prinzessin Maria del Pilar von Bayern übt sich am Wendelstein im Skifahren. Die Prinzessin, die Beauty des Münchener Hofes und die Tochter des kunstsinnigen Arztes Prinz Ludwig Perdinand, ist die erste bayerische Prinzessin, die zum Skifahren übergegangen ist. Sie hat in München schon öfter öffentliche Vorträge über ihre Reisen nach Spanien gehalten und auch ein Buch darüber heraus-

Eine 100 000-Mark-Stiftung. Kommerzienrat Hüttenmüller von der badischen Anilinfabrik Mannheim stiftete 100 000 Mark für die Angestellten der Pabrik. Von dieser Summe sind 70000 Mark für Errichtung eines Erholungsheims für Frauen und Kinder der Arbeiterschaft, 30 000 Mark dem Beamtenpensionsfonds überwiesen.

Grosser Golddiebstahl. Auf dem deutschen Dampfer "Cap Blanco", der in Vigo eingelaufen ist, wurde eine Kiste mit hunderttausend Mark in Gold gestohlen. Alle Nachforschungen der Lokalpolizei blieben erfolglos.

Schneeschuhe für Landbriefträger. Dem Beispiel der Forstbehörde folgend, hat die Reichspostverwaltung den Landbriefträgern in den Gebirgsgegenden Schneeschuhe überwiesen, damit sie ihren Dienst im Winter leichter erfüllen können. Die ersten Versuche haben im Vogtlande stattgefunden.

Für den redaktionellen Teil verantwortlich: W. Müller, Wiesbaden. Sprechstunden im Verkehrsbüro vorm. 10—11 Uhr. Fernsprecher 3690.

### BÖRSEN-KURSE vom 30. Januar 1913.

Mitgeteilt von Wiesbadener Bank S. Bielefeld & Söhne.

Das Badeblatt erscheint täglich am Vorabend (zwischen Das Badeblatt erscheint täglich am Vorabend (zwischen 5 und 6 Uhr) des Tages, unter dem die Zeitung datiert ist. Die nachstehend verzeichneten Kurse sind demnach bereits schon die telegraphisch gemeldeten Schluss-Kurse der Frankfurter Börse an dem Tage der Ausgabe unseres Blattes. Die Londoner Notierungen sind die gegen Mittag des gleichen Tages in London bekannt gegebenen und ebenfalls auf telegraphischem Wege gemeldeten Anfangs-Kurse.

Frankfurter B	Anfang:	Schluss			
Deutsche Bank				255.—	2543/4
Disconto Commandit	*			189	1901/4
Dresdner Bank				1561/4	1563/4
Phonix Bergw		*		2601/2	264
Bochumer Gußstahlw.				216	2161/2
Deutsch-Luxemb. Berg				1651/2	166.—
Gelsenkirch. Bergw.				197	198
Harpener Bergb				1943/4	196
Paketfahrt	1	110		1543/8	155
Nordd. Lloyd				1191/2	1191/

Londoner B	öı	·s	e.		Gestriger Schluss:	Heutiger Anfang
Atchison Common					107 <sup>7</sup> / <sub>8</sub> 248.—	106 1/4 246 3/4
Canada Pacific .				*	31 7/8	31 %
Erie Common					27 7/8	27 37
Missouri Common					85	84.
Reading Common		*			I I I A STATE A COLUMN TO THE REAL PROPERTY OF THE PARTY	23 3/2
Rock Island Commo					23 1/2	
Southern Pacific .					111 1/2	112.—
Southern Railway C					27 1/8	27 1/8
Union Pacific Comn					165 1/8	163 1/2
Steel Common .					65 1/8	65 1/9
Amalgamated Coppe					76 1/8	74 1/4
Anaconda Copper			3		73/4	711/1
Rio Tinto					72 %	72 5/8
Goldfields Cons					3 7/10	3 3/1
Eastrand Prop				+	231/32	231/3
Chartered					1 3/8	1 3/8
Debeers					21 1/16	2015/1
Debeers Premier Diamond					11 7/8	11 7/8

Aicklin, H Andreas, Baronin A Arnold, H Ansbuher, Bach, 2 F

Ahlgrim,

Erste B

Bauer, Hr Becker, H Becker, H v. Berlin, v. Bernau Bramson, Brando, B Brandt, H Breiter, E Brökelma Brokhaus, Butt, Hr.,

Chermski, Copprian, Cosman, Dalder, H Douglas, Dreyfuss,

Dümpel,

Echanzier Eeden, H Eichenber Elstner, 1 Enders, I Erkmann, Estner, B

Fichtelber

Fischbach Fischer, 1

Flörehing Forstner, Frank, F Freund, 1 Friedlaen Fuchs, H Gerstner, Gössling, Graf, Fr. Greis, H

Grillo, F

Grillo, F

Groos, H

Gutenber

Haas, Hr Hassel, I Hauffe, Hecker, Heimback Heinzheit Hengsber Henney, Hennrich Heraeus, Hertzsch

Heymani Högel, H Hofmani Holmann Holl, Hr. Hollenka Frhr. v. Horstma Hotz, H

Mrs. Ho Major un von Bran gutsbesit Kaiserl. und Rit Gouvern Familie

edici

e Rhein-

Theater

Elektr.

. d. v.

eraus-

eutschen

10741

emeinde.

tsynagoge:

6.10 .

7,30 Uhr.

5.15 .

st geöffnet: 2 Uhr.

1/2 bis 101/2

herausgabe.

Morgen

rtrag nach r 3.30, Aus-

.15, Mincha

e: Samstag 15 Uhr.

ciläuferin.

t sich am

die Beauty

les kunst-

d, ist die

hren über-

hon öfter

h Spanien

r heraus-

merzienrat

brik Mann-

tellten der

Mark für

rauen und

n Beamten-

deutschen

gelaufen ist,

in Gold ge-

lizei blieben

em Beispiel tverwaltung den Schneeim Winter ne haben im

lich: Verkehrsbüro

Heutiger

Anfang:

106 <sup>1</sup>/<sub>4</sub> 246 <sup>3</sup>/<sub>4</sub> 31 <sup>5</sup>/<sub>8</sub>

27 3/4

84.-

23 3/8

27 0/8

163 1/2

 $\begin{array}{c} 65 \ ^{3}/_{2} \\ 65 \ ^{1}/_{2} \\ 74 \ ^{1}/_{4} \\ 7^{11}/_{16} \\ 72 \ ^{5}/_{8} \\ 3 \ ^{3}/_{16} \\ 2^{81}/_{32} \\ 1 \ ^{3}/_{8} \\ 20^{15}/_{16} \\ 11 \ ^{7}/_{8} \end{array}$ 

112.-

ю.

15 Uhr.

erein

ndesaal:

5.15 Uhr. 9.00 .

berg.

riften

ind

1

1er

3101

Palast-Hotel

### Tages-Fremdenliste

nach den Anmeldungen vom 29. Januar 1913.

Ahlgrim, HrKim., Hamburg
Aicklin, Hr. Kfm., Köln
Andreas, Hr. Kfm., Offenbach
Baronin Ardenne, Alsbach
Arnold, Hr. Geheimrat, Magdeburg
Ansbuher, Hr. Dr., Mailand
Bach, 2 Frl., Leipzig
Bauer, Hr. Kfm., Frankfurt
Becker, Hr. Kfm., Berlin
Becker, Hr., Berlin

v. Berlin, Frl., Neuenkirchen i. Mecklbg. Bernaud, Hr., Antwerpen Bramson, Hr. Kim., London Brando, Hr., Holland Brandt, Hr. Amtsrat, Paseritz Breiter, Hr. Kfm., Krefeld Brökelmann, Hr. Fabrikant m. Fr., Sundwig Brokhaus, Hr., Mainz Butt, Hr., Brügge i. W.

Chermski, Frl., Mannheim Copprjan, Hr. Kfm., Düsseldorf Cosman, Frl. Rent., Haag

Dalder, Hr. Kfm., Krefeld

Douglas, Hr. Geh. Regierungsrat, Berlin,
Dreyfuss, Hr. Kfm., Landau

Dümpel, Hr. Justizrat Dr., Barmen

Reichspost
Vier Jahreszeiten
Wiesbadener Hof
Privathaus Oetting

Echanzier, Hr. m. Fr., Haag Eeden, Hr., Momdryk Eichenberg, Hr. Kfm., Mannheim Eistner, Hr. Kfm., Stuttgart Enders, Hr., Markneukirchen Erkmann, Hr. Kfm. m. Fr., Brüssel Estner, Hr. Kfm., Frankfurt

Fichtelberger, Hr. Kfm., Nürnberg Fischbach, Fr., Elberfeld Fischer, Hr. Kfm., Stuttgart Flörchinger, Hr. Kfm., Pirmasens Forstner, Hr. Kfm., Godronstein Fränkel, Hr. Kfm. m. Fr., Essen Frank, Fr., Warschau Freund, Hr. Direktor, Berlin Friedlaender, Hr. Dr. med., Berlin Fuchs, Hr. Kfm., Berlin

Gerstner, Hr., Schönfeld Gössling, Fr., Bielefeld Pension Wenker-Paxmann Graf, Fr., Gonbach Auszenheilenstalt Graf, Fr., Gonbach Greis, Hr. Grillo, Fr. Kommerzienrat, Düsseldorf Grillo, Frl., Düsseldorf Groos, Hr. Bürgermeister, Offenbach Gutenberg, Hr., Hamburg

Haas, Hr. Kfm., Leipzig Hassel, Fr. Apotheker, Duisburg Hauffe, Hr. Kfm., Leipzig Hecker, Hr. Oberamtmann, Marienburg Heimbach, Hr. Kfm., Leipzig Heinzheimer, Hr. Kfm., Berlin Hengsberger, Hr. Stadtrat, Frankfurt Henney, Hr., Hachenburg Hennrich, Hr. Ing., Elberfeld Heraeus, Hr. Landgerichtsrat, Cleve Hertzsch, Hr. Obermedizinalrat Dr., Leipzig

Heymann, Hr., Düsseldorf Högel, Hr. Kfm., Witten-Köln Hofmann, Hr., Kreuznach Hofmann, Hr. Kfm., M.-Gladbach Holl, Hr., Strassburg Hollenkamp, Hr., Amsterdam • Metropole u. Monopol Frhr. v. Horst, Halle Horstmann, Hr. Gutsbes., Wollenthal Hotz, Hr. Kfm., Pforzheim

Wiesbadener Hof Grüner Wald Reichspost Prinz Nikolas Palast-Hotel Nassauer Hof Grüner Wald Grüner Wald

Freitag, den 31. Januar 1913.

Schwarzer Bock Häfnergasse 14 Villa Olanda Nassauer Hof Grüner Wald Quisisana Palast-Hotel Nonnenhof Hotel Royal Zur Sonne Wilhelma

Christl, Hospiz 11 Reichshof Alleesaal

Vier Jahreszeiten Hotel Krug Wiesbadener Hof Grüner Wald Hansa-Hotel Grüner Wald Central-Hotel

> Grüner Wald Evang. Hospiz Hotel Vogel Einhorn Central-Hotel Alleesaal Kronprinz Palast-Hotel Hohenzollern Grüner Wald

Michelsberg 3 Michelsberg 3 Nassauer Hof Nassauer Hof Hotel Berg Kronprinz

Grüner Wald Weisses Ross Grüner Wald Palast-Hotel Kaiserbad Grüner Wald Hotel Berg Hotel Royal Hotel Krug Nonnenhof

Hotel Adler Badhaus Central-Hotel Reichshof Häfnergasse 14 Reichshof Rose Grüner Wald Weisses Ross

Augenheilanstalt Ihle, Hr., Weisenau Jacobs, Hr. Kfm., London Grüner Wald Pagenstechers Augenklinik Reichspost Jervis-White. Fr., Wexford John, Hr., Neu York Jung, Hr., Dorndorf Augenheilanstalt Grüner Wald Palast-Hotel

Nassauer Hof

Wilhelma

Union

Rose

Wiesbadener Hof Palast-Hotel

Haus Oranienburg

Augenheilanstalt

Grüner Wald Hotel Weins Wiesbadener Hof

Privathaus Oetting

Hansa-Hotel

Hotel Royal

Nonnenhof

Kaphahn, Hr. Kfm. m. Fr., Köln Katz, Hr. Kfm. m. Fr., Bielefeld Kayseler, Hr. m. Fr., Herne i. W. Kelner, Hr. Kfm., Wien Kieser, Frl., Hamburg Kircher, Hr. Ing., München Kissel, Hr. Bauunternehmer, Solingen Klapp, Frl., Kassel Kloft, Fr., Biebrich Knapmann, Hr. Kfm., Annen i. W., Knerr, Hr. Kfm., München Knerr, Hr. Kfm., Mannheim Koenigs, Hr., London Koppehele, Hr. Kfm., Luckenwalde Kowalewski, Hr. Kfm., Köln Krupp, Hr. Ing., Braunschweig Kühne, Fr., Littenweiler b. Freiburg

Freifrau v. Lade, Geisenheim Laederich, Hr., Strassburg Läkemäker, Hr. Kfm., Rathenow Lang, Hr. Kfm., Stuttgart Lemp, Hr. Kfm., Remscheid Levinger, Hr. Frankfurt Fürstenhof Metropole u. Monopol Hotel Krug Wiesbadener Hof Reichspost Metropole u. Monopol Palast-Hotel Levinger, Hr., Frankfurt
Lieberg, Hr. m. Fr., Kassel
v. Lindeiner gen. v. Wildau, Hr. Major, Naumburg a. S.
Markstrasse 6 I

Prinz Nikolas Loycke, Hr. Oberleut., Lübeck Ludorff, Hr. Kfm. m. Fr., Boehum v. d. Lühe, Frl., Grambow Lüttecke, Fr., Elleringhausen Lurch, Hr. Kfm., Mannheim Palast-Hotel Kaiserbad Moritzstrasse 35 Wiesbadener Hof

Madsack, Hr. Verleger, Hannover Markowitz, Hr. Kfm., Berlin Marten, Hr. Kfm., Mannheim Mathes, Hr. Kfm., Berlin Palast-Hotel Grüner Wald Nonnenhof Einhorn Christl. Hospiz II Mauer, Frl., Mainz Mayer, Hr., Strassburg Mayer, Hr. Kfm., Köln Mayer, Hr., Hongkong Meer, Hr., Fabrikant m. Fr., M.-Gladbach Hotel Krug Wiesbadener Hof Viktoria-Hotel

Pension Viktoria Luise de Meester, Hr. m. Fr., Haag Mennig, Hr., Mailand Mertens, Hr. Dr. m. Fr., Freiburg i. B. Nassauer Hof Nassauer Hof Schwarzer Bock Grüngr Wald Weisses Ross Hotel Vogel Grüner Wald Mörtsch, Hr. Kfm., Chemnitz Müller, Hr. Gutsbes., Miradan Müller, Hr. Ing., Trier Münzesheimer, Hr. Kfm., Strassburg

Natermann, Hr. Kommerzienrat, Han.-Münden

Wiesbadener Hof-Niebuhr, Fr., Hamburg Niebuhr, Frl., Hamburg Nordheimer, Hr. Kfm., Marburg Pension Wenker-Paxmann Pension Wenker-Paxmann Grüner Wald

Villa Hertha Oakes, Frl. Rent., Irland v. Oidtmann, Hans Christoph, Darmstadt Privatklinik Dr. Guradze

Olde, Frl., Seekamp b. Friedrichsort (Schl.-Holst.) Pension Ossent Burghof Oppenheim, Hr. Kfm., Schlüchtern Ortloff, Hr. Fabrikbes, Dr. m. Fr., Ilmenau Weisses Ross

v. Passow, Fr., Grambow
Paul, Hr. Kfm., Diez
Paynter, Hr., Silvermead
Pfälzer, Hr. Kfm., Hanau
Pfefferkorn, Hr. Kfm., Oberstein
Pollmann, Hr., Hamborn
Puhlmann, Hr., Kfm., Berlin Kaiserbad Zur guten Quelle Pagenstechers Augenklinik Grüner Wald tein Grüner Wald Goldener Brunnen Reichshof

Weisses Ross Rauhenheimer, Hr., Würzburg Grüner Wald Reuter, Hr. Kim., Hanau Häfnergasse 14 Grüner Wald

Rieble, Hr. Kfm., Stuttgart Röder, Hr. Kfm., Offenbach Roodenburg, Hr. Rent., Dordrecht Rotschild, Hr. Kfm., Cannstatt Roulin, Frl., Hamburg Rüther, Fr., Köln Hotel Krug Grener Wald Alleesaal Wiesbadener Hof Pension Wenker-Paxmann Hospiz z. hl. Geist

Sachs-Hellmann, Hr. m. Fr., Frankfurt Sassé, Fr., Charlottenburg Saxl, Hr. Kfm., Köln Herderstrasse 11 Sasse, Fr., Charlottenburg
Schaeuble, Hr. Kfm., Köln
Schäfer, Hr. Ing., Kaiserslautern
Schaeuble, Hr. Kfm., Offenburg
Schaub, Hr. Kfm., Offenburg
Schleicher, Hr., Rotterdam
Schlieper, Hr. m. Fr., Barmen
Schlieper, Hr. m. Fr., Barmen
Schmerfeld, Frl., Elberfeld
Schmid, Fr., Bremen
Schnabel, Hr. Kfm., Wien
Schnabel, Hr. Kfm., Wien
Schnabel, Hr., Charlottenburg
Schmeider, Hr. m. Fr., Wesseling b. Köln
Schwab, Hr. Kgl. Oberförster m. Fr., Hirschbach, Hotel Berg
Schwarz, Hr. m. Fr., Köln
V. Seeger, Hr. Kfm., Frankfurt
Seel, Hr. Kfm., Würzburg
Segnitz, Fr. m. Sohn, Milwaukee
Seidel, Hr. m. Fr., Waldenburg
Herderstrasse II
Grüner Wald
Hotel Krug
Zum Landsberg
Grüner Wald
Vier Jahreszeiten
Hohenzollern
Evang. Hospiz
Palast-Hotel
Wiesbadener Hof
Nassauer Hof
Schneider, Hr. m. Fr., Hirschbach, Hotel Berg
Schwarz, Hr. m. Fr., Köln
V. Seeger, Hr. Kfm., Frankfurt
Seel, Hr. Kfm., Würzburg
Segnitz, Fr. m. Sohn, Milwaukee
Fürstenhof
Seidel, Hr. m. Fr., Waldenburg
Hotel Berg Griner Wald Seidel, Hr. m. Fr., Waldenburg Sohalm, Hr. Sänger, Charlottenburg Spiero, Hr. Kfm., Berlin Spitz, Hr. Kfm., Berlin Hotel Berg Wiesbadener Hof Wiesbadener Hof Stadelmayer, Hr. Hauptm., Germersheim

Pension Viktoria Luise Ständer, Hr., Hornburg
Stiefel, Hr. Kfm., Gelsenkirchen
Jonkheer Storm van Gravesande, Utrecht, Haus Dambachtal Michelsberg 3

Tetzner, Hr. Baumeister, Oelsnitz Thomas, Hr. Kfm. m. Fr., Bad Bertrich Schwarzer Bock Einhorn Hotel Krug Tielmann, Hr. Kfm., Köln Titze, Hr. Kfm., Stuttgart Reichspost Turing v. Ferrier, Hr. Major a. D. m. Fr., Stuttgart Schwarzer Bock

Unger, Hr. Kfm., Frankfurt

Varnholt, Fr. Dr., Gütersloh Pension Vennewitz, Hr. Kfm. m. Fr., Hamburg Pension Wenker-Paxmann Taunus-Hotel

Wachsberger, Hr. Kfm., Berlin Wallerstein, Hr., Hamburg Wegener, Hr. Kfm., Düsseldorf Schwarzer Bock Wiesbadener Hof Weiss, Hr. Kím., Erfurt
Weissenfeld, Hr. Kím. m. Fr., Recklinghausen
Welge, Hr. Kím., Lüdenscheid
Hotel Happel
Hotel Krug
Grüner Wald Hotel Happel Wendroth-Isenberg, Fr. u. Frl. m. Jungfer, Adl. Gut Müssen

de Werth, Hr. Freiburg i. B. Wertheimer, Hr. Kfm., Mannheim Wilde, Hr. Kfm., Leipzig Wonz, Hr. Kfm. m. Fr., Berlin

Haus Oranienburg Schwarzer Bock Reichshof

Einhorn

Rose

### Bericht über die Fremdenfrequenz. Seit dem 1. Jan. angekommene Fremde:

	Passanten	Kur- gäste	Zusammen
Bis 28. Januar	6 064 222	3 835 71	9 899 293
Zusammen	6 286	3 906	10 192

Für die Aufstellung der Liste verantwortlich: Stadtisches Verkehrsbüro.

Hotel Quisisana, Parkstrasse 5 und Erathstrasse 4, 5, 6, 7, 9, 11. — Fremdeuliste vom 30. Januar 1913.

Mrs. Hockmeyer. — Herr Grossgrundbesitzer Tidemann und Frau mit Bed. — Frln. Weigt. — Mr. u. Mrs. Raleigh. — Herr Leelie Gordon und Frau. — Frau Generalin Major und Bezirks-Chef Freiberr von Malchus. — Frl. van Spreekens. — 2 Frl. Wegner. — Herr Liebermann und Frau. — Herr Oppenheim mit Frau und Bed. — Exzellenz Frau Generalin Major und Bezirks-Chef Freiberr von Malchus. — Frl. van Spreekens. — 2 Frl. Wegner. — Herr Liebermann und Frau. — Herr Leutnant von Klahr. — Herr Rittervon Brandenstein. — Mr. und Mrs. J. Bell. — Herr Jacoby. — Herr Hauptmann von Beerfelde. — Frau von Moisy. — Herr Hauptmann Voigt. — Herr Leutnant von Klahr. — Herr Rittervon Brandenstein. — Mr. und Mrs. Wilson. — Miss Wilson. — Herr Dietzel. — Herr Kanitzer. — Frau Mantels. — Fraulein Baker. — Frau Kraefft und Frau. — Herr von Appen. — Herr Major s. D. Kaiserl, Deutscher Konsul Mohr und Frau. — Fräulein Nyquist. — Fr. Dalbkermeyer. — Herr Kommerzienrat Scheibler und Frau. — Herr von Appen. — Herr Major s. D. Kaiserl, Deutscher Konsul Mohr und Frau. — Herr Fabrikbesitzer von Nathusius m. Bed. — Herr Carl Ney m. Frau. — Fräulein Meyer. — Herr Fabrikbesitzer Diek mit Familie, und Rittergutsbesitzer von Plotz und Frau. — Herr Brainin. — Rittergutsbesitzer Freiherr von Bülow n. Fran — Herr Oberstleutnant a. D. und Rittergutsbesitzer Schmidt von Schwind. — Frau Beisbarth. Fran Beisbarth.

### Variations Winchedonon Doncionon F

Auskunft und Verzeichnis bestempfohlener Pensionen durch den Vorstand: Frau I. d. Grach, Villa Frank, Leberberg S, Frl. E. Albrecht, Villa Abrecht, Leberberg 5 und Frl. I. Forst. Villa Humboldt. Frankfurterstrasse 22. In allen Pensionen diatetische Küche nach den vom Aerztlichen Verein herausgegebenen Vorschriften.



Musikhaus

Franz Schellenberg Kirchgasse 33

Flügel, Pianos, Phonola - Pianos, Harmoniums, Blüthner, Schiedmayer, Rönisch etc.

Gegründet 1864. - Telephon 2458,

Frankfurt a. M.

Miet-Pianos. = (Phonolas zu vermieten.) Musikalien. - Musikinstrumente.

Café Fritz Konditorei, Brot- und Feinbäckerei Kleine Burgstr. 4 -Telephon 4845

emptiehlt sich in der Lieferung von Torten und Kuchen aller Art Stets frisches Kaffee- und Tee-Gebäck. Otto Fritz. 10689

2 Minuten vom Kurhaus

Original - Packung General-Vertreter:

Weingrosshandlung, Bitte Preisliste verlangen. 10628\* Gegründet 1822.

BERNHD. WIESENGRUND Schöne Aussicht 7.

Pension

10647

Wiesbaden Inh. Fr. H. Rösgen, Parkstr. 4. vis-à-vis vom Kurhaus, Hoftheater,

In Kurlage. Telephon Nr. 907. Bäder - Centralheizung - Elektr. Licht. empfielt für den Winter

Elegant und behaglich eingerichtete Zimmer, Jede Diat genau nach arztl. Vorschrift. 10751 Antiquitäten

Reichhaltiges Lager von Antiquitäten jeder Art

Telephon 460

Flachsmarkt 2

Brossherzoglich Hessischer und Kaiserlich Russischer Hof-Lieferant.

Besichtigung gerne gestattet.

10727

10711

### Meteorologische Beobachtungen der Station Wiesbaden. Beobachter: Ed. Lampe.

Freitag, den 31. Januar 1913.

Datum: 29. Jan.	7 Uhr morgens	2 Uhr nachmittags	9 Uhr abends	Mittel
Luftdruck red, af 0° u. Normalschwere auf dem Meeresspiegel	756 8 767.5	755.4 766.1	754.8 765.5	755.7 766.4
Thermometer (Celsius)	-1.7	0.6	-1.4	-1.0
Dunstspannung (Millimeter)	2,3	2.8	3.0	2.9
Relative Feuchtigkeit (Prozente)	70	59	72	67.0
Windrichtung	NO 4	NO 4	NO 5	-
Niederschlagshöbe (Millimeter)	-		-	-

Hochste Temperatur: 2.2

Wetteraussichten für Freitag, den 31. Januar. Trocken, zeitweise heiter, Temperatur wenig geändert, östliche Winde.

Mitgeteilt von der Wetterdienststelle des Physikal. Vereins, Frankfurt a. M.



### Engl. Porter v. Fass

Central-Bodega Spiegelgasse 3.



Prinz Heinrich .

Prinz-Regt. Luitpold .

Schulsch. Herz. Sophie Charlotte

### Antiquitäten.

Eine der grössten Sammlungen Deutschlands.

L. Metzler

zwischen Hotel Nassau und Cecilie.

Edelsteine, Perlen.



D.

### Schiffsnachrichten.



in Alexandrien

von Valparaiso

in Marseille

### Norddeutscher Lloyd, Bremen

### Neueste Dampferbewegungen:

	Vertreter:	J.	Chr.	Glücklich,	Wilhelmst	rasse 56.
	Bülow		nach	Newyork	27. Jan.	Bishop-Rock passiert
١	Strath Carron .			Baltimore	25.	in Baltimore
	Würzburg	2000		Brasilien	25.	von Funchal
	Olivant				26	von Antwerpen
	Giessen	000			26. ,	in Antwerpen
	Sierra Ventana			Laplata	26.	von Villagarcia
	Friedrich der Gr	nasa		Australien	27.	in Genua
	Franken	0.000		2E HOLL MILECU	97	in Brisbane
					25.	in Antwerpen
	Göttingen			Ostasien	00	in Colombo
	Derfflinger	-tak		Ostasten	24.	
d	Prinz Eitel Fried	rien				von Neapel
į	Yorck			N. F		in Antwerpen
ű	Berlin			Newyork	25. ,	von Palermo
í	Willehad	100		Bremen	25. ,	von Baltimore
	Erlangen	100			24	von Santos
i	Halle				25. ,	von Pernambuco
i	Aachen				25. ,	in Bremerhaven
	Durendart				26	in Bremen
	Wittekind				26.	St. Vincent passiert
	Sigmaringen			-	19.	von Buenos Aires
l	Hannover				26	von Vigo
	Zieten			30.00	26.	von Port Said
	Hessen				27	Gibraltar passiert
j	Schlesien	100	Or .		21	von Sydney
1	Lützew	1000			26	von Gibraltar
١	Prinz Ludwig .				26.	in Singapore
١	Kleist	1790		Hamburg	25	in Aden
١	Goeben	100			26	in Kobe
١	Coblenz	NaMe		Sydney	25.	von Hongkong

, Alexandrien 27.

27.

25.

Marseille

Talcahuano

Formenschönheit, graziöse, fliessende Linie, Schlankheit

### meineCorsets

SPEZIALITÄT: Corsets nach Mass genau wie in meinem Pariser Atelier



### Arnold Obersky

Paris :: Berlin

Filialen in allen grösseren Städten Deutschlands

Wiesbaden, Gr. Burgstrasse 3/7, Ecke Wilhelmstr.

THE RESERVE OF THE REAL PROPERTY. Straussfedern-Manufaktur

Friedrichstr. 39, I. Stock, Ecke Neugasse.

Grösstes u. reichhaltigst. Lager. Billigste Preise. Beste Bezugsquelle.

Reparatur-Werkstatt Bügelanstalt "Wie Neu" Grabenstr. 14. Karl Trost. 10761

### Pension Villa Hertha

Dambachtal 24. Neuerbaut 1909. Ruhige, freie Lage, nahe Wald, Kochbrunnen, Kurhaus. 10682 Zentralheiz., elektr. Licht, Garten. Thermalbäder. Tel. 4182.

Frl. André u. Miss Rodway.

#### Wiesbaden lcke<sup>44</sup> "Haus

Abeggstrasse 5 Ruhige Lage nahe Kurhaus und Kochbrunnen

Elektr. Licht — Thermalbäder Vorzügl. Küche — Jede Diät. 10702 Telephon 2145.

# Pension

Wiesbaden Paulinenstrasse 4

f. ruh. Lage direkt a. d. Kuranlag. Min. v. Kurhaus, Familienpens. I. Ranges m. a. Hotelkomf. Thermalu. Süsswasserbäder. Bäder in jeder Etage. Lift. Elektr. Licht. Vorzgl. Küche, auf Wunsch Rücksicht Dist. Pens. incl. Zimmer u. Heiz. 6-12 Mk. Gemütl. Winteraufenth. b. erm. Preisen. Fernruf 646 Besitzerin: Emma Kruse.

### Städtisches Verkehrs-Bureau

Bureau Municipal de Renseignements **Municipal Enquiry Office** 

- Telephon 1014 -

Ecke Kurhausplatz-Wilhelmstrasse

(Eingang von der Theaterkolonnade)

### Unentgeltliche Auskunft : Aufenthalt und Reise :

Ausgabe von Prospekten, Wohnungslisten etc.; Kurtaxe-Schalter für Kurgäste; Fremden-Register; Leseraum mit deutschen und ausländischen Zeitungen;

Referenz- und Adressbücher; Reise-Prospekte etc.

Geöffnet von 9 bis 1 Uhr und von 3 bis 7 Uhr; Sonn- und Feiertags von 9 bis 1 Uhr



Expedition des Badeblattes:

Eingang von der Wilhelmstrasse



Hotel und Badhaus "zum goldenen Kreuz"

6 Spiegelgasse 6. Thermalbäder

aus eigener Quelle. 10602 Grosse, neu eingericht. Badehalle. Aller moderner Komfort.

Königliche Schauspiele. Freitag, den 31, Januar 1913. 33, Vorsteilung. Abonnement B.

28. Vorstellung. Helden. Eine Komödie in 3 Akten von Bernard Shaw; übertragen von Siegfried

Trebitsch.

Personen. Paul Pettkoff, bulgarischer Major . . . Hr. Andriano Major . Katharina, seine Frau . . . Fr. Bleibtreu Raina, ihre Tocht. Frl. Schrötter

Sergtus Saranoff, bulgarischer Major Hr. Schwab Bluntschli, Hauptmann

in der serbischen Louka, Stuben-Frl. Botz mänchen . Nicola, ein Diener Hr. Legal Ein russischer

Hr. Orth Offizier Ort der Handlung: Eine kleine Stadt in Bulgarien in der Nähe des Dragomanpasses. Zeit das Jahr 1885/1886.

aniang 7 Uhr. - Rode nach 91/2 Uhr. Gewöhnliche Preise.

Residenz-Theater. Eigentümer und Leiter: Dr. phit. Herman Rauch. Fernsprecher 49. Freitag, den 31. Januar 1913.

Dutzend- und Fünfzigerkarten gültig. Gemütsmenschen. Schwank in 3 Akten von Fritz Friedmann-Frederich.

Personen. Fritz Stangenberg, Rechtsanwalt Rudolf Bartak Lotte, seine Frau Stella Richter J. M. Hartmann . Ernst Bertram Sanitatsrat Felsing Reinhold Hager Frau Sanitätsrat

Felsing . . . Sofie Schenk Lilli, beider . Kätie Horsten Tochter . Hans Buchwaldt, Dr. ing. . . K. Keller-Nebri

Daisy Blunt Willy Ziegler Mr. Seamon Geheimrat Schmidt Rud. Miltner-Schönau Emma . . . Kāte Ruf Sarah . . . Minna Agte Anfang 7 Uhr. - Ende 9 Uhr.

#### Volks-Theater.

(Bürgerliches Schauspielhaus.) Telephon: Nr. 2692. Freitag, den 31. Januar 1913.

Berlin wie es weint und lacht

Volksstück mit Gesang in 10 Bildern von O. F. Berg und D. Kalisch. Musik von Conradi. Personen

Quisenow, Stadtverordneter . . Max Ludwig Auguste, s. Frau Lina Töldte Schlicht, Rechts-Max Ludwig Adolf Willmann anwalt Bernhard, s. Sohn Nünecke, Schulze Emmo Christ zu Rixdorf . . Heinz Berton Frau Nünecke. . Ottilie Grunert M. Deutschländer Brand, Maurer Agnes, s. Tochter Rita Ramin Ferdinand, Kellner Ed. Heuberger Karoline, Dienst-mådchen . . . Marg. Hamm

Bremser, Gefängniswärter. . . Berndt Kowalski Minna, Friseuse . Fränzi Heuberger Berndt Kowalski Frau Döse,

Viktualienhändlerin . . Magda Behrens Frau Ribbecke, Portiersfrau . . Elsa Frei

Hahnekamm, Karl Lang Schneider Eisleben . . Alfred Dannert Rudolf Maas Dümmler Kohlrepp . . C. Bergschwenger Berndt Kowalski Köhler Stramberger,

Soldat. . . Georg Katzmann Schulze . Fritz Neumann Karl, Lehrjunge . Lotte Walter Ein Kriminal-

Kommissar . . C. Bergschwenger Ein Dienst-Elisabeth König Bild: Berliner Tempelritter.
 Der Markt des Lebens.

Ein bürgerliches Frühstück. Unterhaltung am häuslichen 4. Herd. Auf dem Polizeibureau,

Eine unterbrochene Ver-6. lobung. Die letzte Zuflucht.

Ein Umschlag Unterm Dach. . Ein Berliner Gartenfest. 10. Anfang 815 Uhr. - Ende 11 Uhr. Fre

Erse ochentlich der an

Abo (cir " Halbjah " Viertelja

Deutschlan pro Vierteli pro Monat Einzelne N

> Täglich Redaktio Expeditio

> > Nr.

P Ku

Kurörtlic Wiesbad Gastspie Rennerg Börsenk

Saal, di Publiku ferencie vom B und un wies. Einzi lustiger art und

Do Da Gastsp singen. Herr 1 Der sc gewiss gut ge charak und ar reicht nung,

Ensem teilen : spiels, Vorwā Opern der P - da

damit